

# DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

**Nr. 47**

**April 2023**

## **Inhalt**

Veranstaltungen und Termine

Floristentag 2023

Kartieraufrufe

Feldbotanik online

Zertifizierung von Artenkenntnis

Ein Herbarium anlegen

Austauschgruppe in SIGNAL

Bestimmungsforen

Tag der Artenvielfalt 2023

Exkursionsberichte

Literaturbesprechung

Mitteilungen in eigener Sache

Vorstand der BAS

Kassenbericht

Impressum



*Asplenium adiantum-nigrum*

Schwarzer Strichfarn

Zeichnung D. Schott



## Veranstaltungen und Termine 2023

Die Durchführung der Veranstaltungen steht unter Vorbehalt der jeweils aktuellen Corona-Verordnung von Baden-Württemberg.

### Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

**Samstag, 22. April:** Kartierexkursion an der Bergstraße bei  
Großsachsen; TK 6417/4 und 6418/3.

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Straßenbahnhaltestelle Großsachsen-Süd  
(RNV-Linie 5); Dauer ca. 4 Stunden.

Leitung: Siegfried Demuth, Tel. 0721/377110, E-Mail:  
demuth@einbeere.de.

Anmeldung erwünscht unter demuth@einbeere.de

**Mittwoch, 3. Mai:** Exkursion für Einsteiger in die Botanik mit  
Schwerpunkten Pflanzen im Frühling, ihre  
Bestimmungsmerkmale, Lebensräume und Ökologie.

Treffpunkt: 17.00 Uhr, Parkplatz am Friedhof Schwarzenberg (Kreis  
Calw, Gemeinde Schömberg), TK 7218/1, R 3476479 / H 5405793,  
Dauer bis ca. 20.00 Uhr.

Leitung: Annemarie Radkowitzsch. Anmeldung erbeten unter E-  
Mail: a.radkowitzsch@t-online.de oder Tel. 07231-9733098,  
Anmeldeschluss ist der 25. April.

**Montag, 8. Mai:** „Von Ferkelkraut bis Herzgespann – Wildkräuter-  
Schätze im Alltag. Kennlernen von Pflanzenarten, in welchen  
Lebensräumen sie vorkommen sowie ökologische und  
kulturhistorische Aspekte.

Vortrag von Annemarie Radkowitzsch.

Treffpunkt: 15.30 bis 16.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Elisabeth,  
Römerstraße 70, 75175 Pforzheim.

Infos unter E-Mail: a.radkowitzsch@t-online.de oder Tel. 07231-  
9733098.

**Sonntag, 14. Mai:** Das Rheinufer bei Istein – Vegetation und  
Umgestaltung im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms.

Gemeinsame Exkursion mit der Société botanique d'Alsace;  
Informationen in deutscher und französischer Sprache.

Die Exkursion gibt die Möglichkeit, die Vegetationsentwicklung im  
Bereich der Hochwasserschutzmaßnahmen des Integrierten  
Rheinprogramms (90-Meter-Streifen) zwischen M rkt und  
Kleinkems zu entdecken. Bei Interesse und sofern zeitlich möglich  
kann eine Begehung des NSG Isteiner Klotz ergänzt werden.

Treffpunkt: 9.45 Uhr, Parkplatz Friedhof Istein, Neue Straße 88/1, 79588 Efringen-Kirchen; Dauer ca. 6 Stunden.

Leitung: Luise Murmann-Kristen und Maja Ziemer.

Anmeldung unter Mobil: 0049-170 380 7993 oder E-Mail: info@botanik-sw.de (Fragen auch an claire.pirat@free.fr)

**Dienstag, 16. Mai:** Botanischer Abendspaziergang – von Ferkelkraut bis Mauerpfeffer, Wildpflanzenschätze von Kapfenhardt. Vieles, was wir früher über Verwendung und Nutzen von Wildkräutern im Alltag wussten, geriet längst in Vergessenheit. Selbst häufige Arten sind heute oft nicht mehr allgemein bekannt und ihre vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten oder ihre Bedeutung in der Landschaft sind uns fremd geworden. Doch in sich ändernden Zeiten verschiebt sich der Blick immer öfter wieder dorthin, wo uns die Natur mit ihrer pflanzlichen Vielfalt nützlich und hilfreich werden kann.

Während der Exkursion lernen Interessierte die vielfältige Pflanzenwelt der Wiesen, Hecken und sonstigen Biotope in der Umgebung von Kapfenhardt kennen; Aspekte der Landschaftsgeschichte, ökologischer Zusammenhänge sowie der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von Pflanzen vertiefen den Blick in die biologischen Geheimnisse der Kulturlandschaft von Kapfenhardt. Geeignet für Teilnehmende mit und ohne Artenkenntnisse.

Treffpunkt: 17.30 Uhr, Kapfenhardt (Kreis Calw, Gemeinde Unterreichenbach), Nordende des Gaierweges am Beginn der Feldflur, TK 7118/3, R 3477292 / H 5408195), Dauer ca. 2 Stunden.

Leitung: Annemarie Radkowitzsch. Anmeldung unter E-Mail a.radkowitzsch@t-online.de oder Tel. 07231-9733098.

**Samstag, 20. Mai:** Kartierexkursion westlich Gersbach, Schwerpunkt Bergwiesen, Flügelginsterweiden und Wald, TK 8213 SW.

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Parkplatz am Naturfreundehaus Gersbacher Hörnle, Dauer bis ca. 16.00 Uhr.

Leitung: Dr. Luise Murmann-Kristen (Mobil: 0170-380 799 3), um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Mitfahrgelegenheit ab Weil oder Basel Bad Bhf kann eventuell angeboten werden.

**Sonntag, 18. Juni:** Kartierexkursion am Schönbuchhang zwischen Kayh und Breitenholz; TK 7419/2.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Rathaus in Kayh, Dauer bis ca. 16 Uhr.

Leitung: Martin Engelhardt

E-Mail: engelhardt.tuebingen@gmail.com.

Anmeldung erwünscht unter E-Mail:  
engelhardt.tuebingen@gmail.com.

**Samstag, 17. Juni:** Wasserpflanzen-Exkursion bei Neuburgweier.  
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz unterhalb der Rheinfähre  
Neuburgweier, O 445720 / N 5425241; Dauer ca. 3,5 Stunden.  
Leitung: Dr. Wolfgang Schütz, Tel. 07641-935286.  
Anmeldung erwünscht unter E-Mail: wolf.schuetz@gmx.de.

**Sonntag, 18. Juni:** Was blüht denn da? Botanischer Spaziergang und  
Kartierexkursion zum Tag der Artenvielfalt: Die Vielfalt der  
Wildkräuter von Kapfenhardt entdecken, Pflanzenarten und ihre  
Lebensräume kennenlernen, TK 7118/3.  
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz am Friedhof Kapfenhardt (Kreis  
Calw, Gemeinde Unterreichenbach, H 3476127 ( H 5407751, Dauer  
bis ca. 12.00 Uhr.  
Leitung: Annemarie Radkowitsch. Anmeldung erbeten unter E-  
Mail: a.radkowitsch@t-online.de oder Tel. 07231-9733098,  
Anmeldeschluss ist der 10. Juni.

**Freitag, 23. Juni bis Sonntag, 25. Juni:** Kartierwochenende im  
Mittleren Schwarzwald zwischen Haslach und Elzach, TK 7714 und  
TK 7814. In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Museum für  
Naturkunde Stuttgart. Beginn am Freitag um 13.00 Uhr, Ende der  
Kartierung am Sonntag gegen 13.00 Uhr.  
Weitere Informationen siehe Seite 16 in diesem Heft.

**Sonntag, 16. Juli:** Nordschwarzwald: Baiersbronn-Freudenstadt,  
TK 7416/3 und 7516/1. Einführung in die Bestimmung der  
*Alchemilla*-Arten. Bisher sind 10 *Alchemilla*-Arten in den beiden  
Quadranten nachgewiesen.  
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz „Hüttenteich“ an der L 405  
nördlich Freudenstadt, 700 m nördlich Wildbader Str. 95, 72250  
Freudenstadt); Dauer je nach Interessenlage 6 bis 8 Stunden.  
Leitung: Dr. Rico Kaufmann.  
Anmeldung bis 30. Juni an Rico Kaufmann, E-Mail:  
rico.kaufmann@mail.de, Tel. 0176-870 626 66.  
Gute Kondition erforderlich!

**Sonntag, 23. Juli:** Jahresexkursion der BAS ins Nördlinger Ries.  
TK 7128/43: NSG Riegelberg / Ofnethöhlen. Kalkmagerrasen auf  
bayerischer Flur sowie Kalkscherbenacker auf Weißjura  
(Ackerwildkräuter-Schutzacker) auf württembergischer Flur. Zu  
erwarten sind u. a. *Geranium sanguineum*, *Globularia punctata*,

*Melica transsilvanica*, *Onobrychis arenaria*, *Thesium linophyllum*, *Thymus pulegioides* subsp. *carniolicus*, *Veronica austriaca* subsp. *austriaca*, *V. satureiifolia*, *Caucalis platycarpus*, *Legousia hybrida*, *L. speculum-veneris*, *Scandix pecten-veneris*, *Thymelaea passerina* und *Nonea erecta* (= *atra*; = *pulla*)!

TK 7228/22: Ruine Niederhaus, Hürnheim: Halbtrockenrasen, Fels, Ruine. Zu erwarten sind u. a. *Isatis tinctoria*, *Medicago minima* und *Minuartia hybrida* subsp. *tenuifolia*.

TK 7228/22: Wald Im Steigl sw Hürnheim: Kalkbuchenwald, Waldsaum, Feldweg. Zu erwarten sind u. a. *Lathyrus niger*, *Euphorbia amygdaloides*, *Bupleurum longifolium*, *Trifolium fragiferum* und *Hordeum secalinum*.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz am Römischen Gutshof, südlich Ofnethöhlen/Riegelberg. Zu erreichen von Nördlingen über B 466 in südwestlicher Richtung (Neresheim), nach zirka 5 km an der Kreuzung Ederheim / Utzmemmingen nach Westen zum Römischen Gutshof abbiegen; Dauer ca. 6 Stunden.

Anreise mit Privat-Pkw; um die Bildung von Fahrgemeinschaften wird gebeten. Wer mit der Bahn anreist, wird nach Voranmeldung vom Bahnhof Nördlingen abgeholt. Rucksackverpflegung vorsehen.

Leitung: Brigitte & Jürgen Adler, Dr. Günther Kunzmann

Anmeldung für die Abholung am Bahnhof unter Mobil: 0170- 380-7993 oder E-Mail: j.b.adler@freenet.de.

**Sonntag, 30. Juli:** Schwäbische Alb: Klippeneck, TK 7818/4.

Einführung in die Bestimmung der *Alchemilla*-Arten. Bislang sind 8 *Alchemilla*-Arten im Quadranten nachgewiesen.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Südostrand von Denkingen, Parkplatz „Wassertretanlage“ am Aufstieg zum Klippeneck (Abzweig der Klippeneckstr. 100 m südlich Bahnhofstr. 34); Dauer je nach Interessenlage 6 bis 8 Stunden.

Leitung: Dr. Rico Kaufmann.

Anmeldung bis 30. Juni an Rico Kaufmann, E-Mail: rico.kaufmann@mail.de, Tel. 0176-870 626 66.

Gute Kondition erforderlich!

**Sonntag, 30. Juli:** Kartierexkursion „Pflanzen an und in den Baggerseen bei Dettenheim“ mit Schwerpunkten Wasserpflanzen, Armleuchteralgen, TK 6816/2; mit mobiler Datenerfassung.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkplatz am Westufer vom Badensee Dettenheim (östlich Storchenhof), R 3460373 / H 5450054), Dauer

bis ca. 12.30 Uhr.

Leitung: Annemarie Radkowsch; Anmeldung erbeten unter E-Mail: [a.radkowsch@t-online.de](mailto:a.radkowsch@t-online.de) oder Tel. 07231-9733098, Anmeldeschluss ist der 15. Juli.

**September/Oktober:** Stuttgart-Sonnenberg, TK 7220. Geplant ist eine Besichtigung einer Rosensammlung im Gelände, Besprechung von mitgebrachten Belegen und Fotos, Austausch über interessante Vorkommen und Bestimmungsliteratur. Auch Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger in die Wildrosenbestimmung sind willkommen.

Leitung: Hellmut Wagner.

Termin und Treffpunkt werden auf der Internetseite der BAS noch bekannt gegeben.

Weitere Informationen und Anmeldung bis 30. April an Rico

Kaufmann, E-Mail: [rico.kaufmann@mail.de](mailto:rico.kaufmann@mail.de), Tel. 0176-870 626 66.

## **Südwestdeutscher Floristentag 2023**

Der 31. Südwestdeutsche Floristentag 2023 findet am **Samstag, den 21. Oktober** in Karlsruhe im Staatlichen Museum für Naturkunde statt. Weitere Informationen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

## **Karlsruher Montagsexkursionen**

Die Exkursionen beginnen an dem angegebenen **Treffpunkt jeweils um 17.15 Uhr und dauern etwa 2 bis 3 Stunden**. Sie sind sowohl für Anfänger/innen als auch für Fortgeschrittene geeignet. Weitere Informationen bei Thomas Breunig (0721/9379386), Dietmar Schott (07244/91901), Barbara Miess (0721/751174) oder Andreas Kleinsteuber (0721/4671961). Zur Orientierung sind jeweils vor dem Treffpunkt die Nummer der Topographischen Karte 1:25.000, der Quadrant und Gauß-Krüger-Koordinaten des zu kartierenden Quadratkilometers angegeben. Alle Exkursionen sind Arbeitsexkursionen, d. h. für den Ablauf ist keine einzelne Person verantwortlich. Die Internetadressen zeigen den Treffpunkt in openstreetmap.

**17. April:** Waldgebiet südlich Friedrichstal, TK 6916/2, 3461/5439.

Treffpunkt: Waldparkplatz „Friedrichstal“ an der K3579 an der Stutenseer Querallee,

[http://m.osmtools.de/0WlG42xH\\_PI0WihI2xH@b4](http://m.osmtools.de/0WlG42xH_PI0WihI2xH@b4).

- 24. April:** Auwald westlich Elchesheim-Illingen, TK 7015/3.  
Treffpunkt: Sportplätze am Westrand von Elchesheim-Illingen,  
<http://m.osmtools.de/0VIEu2wgYpH0VljU2wgsT4>.
- 8. Mai:** Durlach-Aue, Ortslage, 7016/2, 3460/5428.  
Treffpunkt: Haltestelle „Ellmendinger Straße“ der Linie 2,  
<http://m.osmtools.de/0WGTto2wvOvl0WH642wvTg4>.
- 15. Mai:** Großer Wald nördlich Ittersbach, 7117/1.  
Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle „Ittersbach-Industrie“ der S11,  
<http://m.osmtools.de/0WTTTr2wUQtH0WTHL2wUmz4>.
- 22. Mai:** Feldflur und Hartwald östlich Durmersheim, TK 7015/4,  
3448/5420.  
Treffpunkt: Waldrand an der L 608 (Malscher Straße) am  
Hartwaldrand (Hartwaldweg östlich Heidelberger Kalksandstein  
GmbH), <http://m.osmtools.de/0VeML2wcx0H0VeFj2wcc14>.
- 5. Juni:** Rinklingen, Ortslage und Feldflur südlich des Ortes.  
TK 6918/3.  
Treffpunkt: Haltepunkt Rinklingen (S 4),  
[http://m.osmtools.de/0X5k\\_2x3avH0X5W82x3qn4](http://m.osmtools.de/0X5k_2x3avH0X5W82x3qn4).
- 12. Juni:** Magerrasen südlich Völkersbach, TK 7116/1.  
Treffpunkt: Parkplatz „Am Wasen“ am Südende des Sportvereins  
Völkersbach, <http://m.osmtools.de/0W1Xm2wQ6fl0W1FH2wPxN4>.
- 19. Juni:** Untergrombach, Ortslage und südlich angrenzender Wald,  
TK 6917/1, 3467/5438.  
Treffpunkt: Kirche an der Ecke Obergrombacher Straße/Michaels-  
bergstraße, <http://m.osmtools.de/0WeRI2xFx3J0Webv2xFw64>.
- 26. Juni:** Wald und Siedlungsfläche, TK 7016/1, 3452/5428.  
Treffpunkt: Karlsruhe-Heidenstückersiedlung, Südende der  
Hellbergstraße, <http://m.osmtools.de/0Vt9t2wu6RG0Vt2@2wuOU4>.
- 3. Juli:** Wald zwischen Ettlingen und Forchheim-Silberstreifen,  
TK 7016/1, 3453/5424.  
Treffpunkt: Parkplatz an der Lauffreihütte Ettlingen nördlich  
„Runder Plom“,  
<http://m.osmtools.de/0VytP2wm5el0VyJ92wmCj4>.
- 10. Juli:** Feldflur nördlich Weiher, TK 6817/2.  
Treffpunkt: Weiher, Nordende der Heerstraße,  
<http://m.osmtools.de/0WvBi2xdpaH0WvDz2xe0n4>.



- 17. Juli:** Wald östlich Gaggenau-Oberweier, TK 7115/4.  
Treffpunkt: Ostende der Straße „Am Bergwald“,  
[http://m.osmtools.de/0Vj\\_B2wLdGH0Vjuv2wLru4](http://m.osmtools.de/0Vj_B2wLdGH0Vjuv2wLru4).
- 24. Juli:** Siedlung und Feldflur, TK 7016/2, 3461/5425.  
Treffpunkt: Hohenwettersbach, Ostende des Gartenwegs,  
<http://m.osmtools.de/0WKnX2woFuG0WLbK2wotl4>.
- 31. Juli:** Feldflur nördlich Gernsbach-Lautenbach, TK 7216/1.  
Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof Lautenbach,  
<http://m.osmtools.de/0Vww62v@p9l0Vwt22v@qg4>.
- 7. August:** Feldflur östlich Schielberg, TK 7116/4.  
Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof Schielberg,  
<http://m.osmtools.de/0WEDI2wLefH0WEW@2wLxh4>.
- 14. August:** Feldflur und Wald südlich Pfinztal-Söllingen. TK 7017/1,  
3466/5426.  
Treffpunkt: Südende der Waldstraße in Söllingen,  
<http://m.osmtools.de/0Waob2wrrTH0Wahe2wrz64>.
- 21. August:** Feldflur um Nußbaum, TK 7018/1.  
Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof Nußbaum,  
<http://m.osmtools.de/0X9N12wulGH0XAY22wuWP4>.
- 28. August:** Wald, Siedlung und Feldflur im Südosten von Rüppurr,  
TK 7016/1+2, 3457/5426.  
Treffpunkt: Rüppurr, Ostende der Gebrüder-Grimm-Straße,  
<http://m.osmtools.de/0W7AU2wpT8G0W7U52wpaA4>.
- 4. September:** Friedrichstal, Ortslage und westlich angrenzender  
Wald, TK 6816/4 und 6916/2, 3461/5440.  
Treffpunkt: Friedrichstal, Westende der Johann-Sebastian-  
Bachstraße am Waldrand,  
<http://m.osmtools.de/0WKMQ2xKOwH0WJkG2xKRH4>.
- 11. September:** Kinzig-Murg-Rinne (Eichich) südwestlich  
Untergrombach, TK 6917/1, 3465/5438.  
Treffpunkt: Brücke über den Grombacher Entlastungskanal südlich  
der K 3505 östlich der A 5,  
<http://m.osmtools.de/0WZ@52xGaHH0WZfj2xGbf4>.
- 18. September:** Hardtwald westlich der Waldstadt, TK 6917/4,  
3458/5433.  
Treffpunkt: Wendekreis an der Theodor-Heuss-Allee gegenüber  
der Elbinger Straße,  
[http://m.osmtools.de/0WB\\_k2x4@@l0WCAF2x52g4](http://m.osmtools.de/0WB_k2x4@@l0WCAF2x52g4).

- 25. September:** Feldflur und Wald südlich Stupferich, TK 7017/4, 3464/5422.  
Treffpunkt: L 563 unter der Autobahnbrücke,  
<http://m.osmtools.de/0WWtY2wiDBG0WW9n2whgH4>.
- 2. Oktober:** Hartwald östlich Durmersheim, TK 7015/4, 3449/5420 und 3449/5421.  
Treffpunkt: Waldrand am Leonharder Weg am Nordende des Naturschutzgebietes,  
<http://m.osmtools.de/0Vgny2we4ZG0VgCa2weqU4>.
- 9. Oktober:** Sandmagerrasen bei Neureut, TK 6916/3.  
Treffpunkt: Endhaltestelle der Linie 1 (Neureut-Heide),  
<http://m.osmtools.de/0W0c52x47TG0V@u@2x3pa4>

## **BAS-Regionalgruppe Kurpfalz**

zusammen mit der **Starkenburger-Kartierung (Südhessen, BVNH)**.

Für die Teilnahme an den Exkursionen ist eine Anmeldung bei den jeweiligen Exkursionsleitern notwendig. Vorrangige Geltung haben die jeweiligen Corona-Verordnungen der Bundesländer/Landkreise. Bei Exkursionen, für die keine Anmeldungen vorliegen, sind Änderungen oder das Ausfallen vorbehalten. Die Teilnehmerzahl ist grundsätzlich begrenzt (i.d.R. max. 10 Teilnehmer/ Teilnehmerinnen).

Ansprechpartner für die BVNH-Exkursionen: Karsten Böger,  
E-Mail [k.boeger@naturplan.net](mailto:k.boeger@naturplan.net)

Ansprechpartner für die BAS-Exkursionen: Markus Sonnberger,  
E-Mail [mmsonnberger@gmx.de](mailto:mmsonnberger@gmx.de), Tel. 06220-912266;  
am Exkursionsort auch mobil unter 0151-6260 6108

Die Exkursionen sind Kartierexkursionen, d.h., es werden Listen der angetroffenen Arten erstellt.

**Samstag, 8. April:** Kartierexkursion im Naturraum Sandstein-Odenwald (HE/BY), Michelstadt-Mömlingen, mehrere Stichproben entlang der Mümling, TK 6320/11. Auen- und Feuchtwälder im Mümlingtal.  
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Parkplatz an der Einhardsbasilika Michelstadt, N 49,68740° / O 8,99775°.  
Leitung: Markus Sonnberger.

- Sonntag, 23. April:** Kartierexkursion im Naturraum Sandstein-Odenwald (BY/BW), Kirchzell, Mudau, Mudtal "Ünglerstal, Wolfsklänge", TK 6421/12. Auen- und Feucht- Hangwälder an der Mud.  
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Parkplatz an der MIL42, n Abzweigung Preunschen, N 49,59359° / O 9,20850°.  
Leitung: Markus Sonnberger.
- Samstag, 6. Mai:** Kartierexkursion im Naturraum Untermainebene (HE), Dieburg, "Sticesgraben-Hermersgraben", TK 6018/43. Sumpfwälder im Messeler Hügelland.  
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Parkplatz, Freizeitzentrum Spießfeld, N 49,89587° / O 8,80396°  
Leitung: Markus Sonnberger.
- Samstag, 13. Mai:** Kartierexkursion im Naturraum Untermainebene (HE), Rödermark Zwischen Urberach und Ober-Roden, TK 6018/24, Feucht- und Frischwiesen, Bachufer. Gehölze.  
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Urberach, Römerstraße am Kleintierzuchtverein, N 49,960178° / O 8,798965°.  
Leitung: Karsten Böger.
- Samstag, 20. Mai:** Kartierexkursion im Naturraum Sandstein-Odenwald (BW), Höpfingen, "Lochbachtal", TK 6322/43. Bachauen.  
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Höpfingen, "Waldparkplatz an der Glashofener Straße", N 49,60087° / O 9,41323°.  
Leitung: Markus Sonnberger
- Samstag, 3. Juni:** Kartierexkursion im Naturraum Reinheimer Hügelland (HE), Reinheimer Teich, TK 6119/31. Feucht- und Frischwiesen, Röhrichte, Gewässer.  
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz Reinheimer Teich an der L3413 zwischen Reinheim und Habitzheim, N 49,850370° / O 8,841639°.  
Leitung: Karsten Böger.
- Samstag, 1. Juli:** Kartierexkursion im Naturraum Nördliche Oberrheinebene (HE), nördliche Viernheimer Heide, TK 6417/11. Sandrasen basenarmer und kalkreicher Standorte.  
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz an der L3110 Lampertheim-Hüttental, N 49,596178° / O 8,530852°.  
Leitung: Karsten Böger.
- Sonntag, 2. Juli:** Kartierexkursion im Naturraum Nördliche Oberrheinebene (RP), Böhl-Iggelheim, , "Böhler Wald", TK 6616/13. Sumpfwälder auf dem Speyerbach-Schwemmfächer.

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Parkplatz an der Iggelheimer Straße,  
Rehbachweg (Kläranlage), N 49,36239° / O 8,31948°.

Leitung: Markus Sonnberger.

**Samstag, 5. August:** Kartierexkursion im Naturraum Sandstein-  
Odenwald (HE), Mossautal, TK 6319/23. Feuchtes Bachtälchen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz am Grillplatz Finkenbrunnen am  
Ende der Ihringstraße, N 49,658122° / O 8,913002°.

Leitung: Karsten Böger.

**Samstag, 12. August:** Kartierexkursion im Naturraum Sandstein-  
Odenwald (BW), Heidelberg, Rohrbach-Boxberg, "Karlslust-  
Erlensumpf", TK 6618/12. Quellfluren südwestlich Königstuhl.

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Parkplatz am Ehrenfriedhof,  
N 49,39101° / O 8,70169°.

Leitung: Markus Sonnberger.

**Samstag, 2. September:** Kartierexkursion im Naturraum Sandstein-  
Odenwald (HE), Otzberg, Ober-Nauses, TK 6119/43. Grünland,  
Feuchte Hänge und Laubwälder.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz an der Bettelmannsbuche  
oberhalb von Ober-Nauses, N 49,813723° / O 8,942893°.

Leitung: Karsten Böger.

**Sonntag, 10. September :** Kartierexkursion im Naturraum Nördliche  
Oberrheinebene (BW), Mannheim, Innenstadt-NO, TK 6516/22.  
Innenstadtkartierung, Ruderalvegetation.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Paradeplatz, N 49,48705° / O 8,46622°.

Leitung: Markus Sonnberger.

**Samstag, 30. September:** Kartierexkursion im Naturraum  
Grundgebirgs-Odenwald (HE), Wald-Michelbach, Gadern, Tromm,  
Michelbach-Quellgebiet, TK 6318/44. Feuchtwälder, Quellfluren.

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz am Ende der Gaderner Straße, N  
49,59364° / O 8,81722°.

Leitung: Markus Sonnberger.

**Samstag, 7. Oktober:** Kartierexkursion im Naturraum Sandstein-  
Odenwald (HE), Neckarsteinach, Lanzenbach, TK 6519/33. Steil  
eingeschnittenes Tälchen mit Wäldern, Brachen, Felsen, eventuell  
noch Neckarufer.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, B45/37 Ortseingang Lanzenbach aus  
Richtung HD; aus Neckarsteinach anfahren,

N 49,410328° / O 8,869387°.

Leitung: Karsten Böger.

**Samstag, 14. Oktober:** Kartierexkursion im Naturraum Sandstein-Odenwald (HE), Mossautal, Obermossau, "Hoschbachtal", TK 6319/12. Feuchtwälder, torfmoosreiche Quellfluren.  
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Parkplatz zwischen Rohrbach und Obermossau, "Lärmfeuer", N 49,67783° / O 8,89932°.  
Leitung: Markus Sonnberger.

## **Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Umweltakademie Baden-Württemberg und den Naturschutzzentren**

### **Exkursionen**

**Sonntag, 30. April:** Die Pflanzenwelt der Rheinaue – Führung zu den Auenwäldern und Altrheinarmen sowie den Magerwiesen auf den Hochwasserdämmen auf Rappenwört.  
Leitung: Karola Wiest, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Karlsruhe Rappenwört.  
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Naturschutzzentrum Karlsruhe Rappenwört, Hermann-Schneider-Allee 47, 76189 Karlsruhe.  
Anmeldung erforderlich bis 29.4.2022 unter Tel. 0721-95047-0 oder E-Mail: [info@nazka.de](mailto:info@nazka.de)

**Samstag, 1. Juli:** Stadtbotanik. Die Karlsruher Weststadt ist nicht nur eine begehrte Wohnlage, auch zahlreiche Wildpflanzen fühlen sich hier wohl. Von Winzlingen in Pflasterfugen über Ackerwildkräuter und Mauerfarne, verwilderten Gartenpflanzen bis hin zu exotischen Neuankömmlingen aus Amerika und Asien gibt es hier bei einem botanischen Spaziergang viel zu entdecken.  
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Karlsruhe, Gutenbergplatz, am Krautkopfbrunnen; Dauer bis 17.00 Uhr.  
Leitung: Thomas Breunig. In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört und dem Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe.  
Anmeldung erforderlich bis 28. Juni unter E-Mail: [info@nazka.de](mailto:info@nazka.de) oder Tel. 0721-95047-0.

**Sonntag, 1. Oktober:** Die Flusslandschaft am Oberrhein weist eine bemerkenswert artenreiche Vegetation auf. Bei den herbstlichen botanischen Exkursionen auf Rappenwört werden insbesondere

die zahlreichen Baum- und Straucharten des Auwalds vorgestellt.

Leitung: Siegfried Demuth, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Karlsruhe Rappenwört.

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Naturschutzzentrum Karlsruhe Rappenwört, Hermann-Schneider-Allee 47, 76189 Karlsruhe.

Anmeldung erforderlich bis 29.4.2022 unter Tel. 0721-95047-0 oder E-Mail: [info@nazka.de](mailto:info@nazka.de)

## **Seminare in Kooperation mit der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland**

### **Freitag, 19. (10 Uhr) bis Samstag, 20. Mai (17 Uhr) 2023:**

Grünlandseminar Beuron

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Obere Donau

Informationen und Anmeldung: Umweltakademie Baden-Württemberg, Tel. 0711 126-2807, Fax: 0711 126-2893,

E-Mail: [umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de)

### **Freitag, 22. bis Sonntag, 25. Juni 2023:**

Gräser am Beispiel Oberschwabens – Zwischen Schlamm-Segge und Pfeifengras

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Wurzacher Ried.

Informationen und Anmeldung: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Stuttgart,

E-Mail: [umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de)

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/fachtagungen-und-fortbildungen>.

### **Weiterer Gräserkurs**

Voraussichtlich wird von der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg noch ein weiterer Gräserkurs im Juli 2023 angeboten werden. Informationen dazu finden Sie in Kürze unter <https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/fachtagungen-und-fortbildungen>.

### **Donnerstag, 6. Juli (10 Uhr) bis Samstag, 8. Juli (17 Uhr) 2023:**

Intensivkurs Pflanzenbestimmung in Langenhardt (Schwäbische Alb).  
In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Obere Donau.

Informationen und Anmeldung: Naturschutzzentrum Obere Donau  
Tel. 07466/9280-0, Fax: 07466/9280-23, [info@nazoberedonau.de](mailto:info@nazoberedonau.de)

### **Freitag, 21. Juli (10.00 Uhr) bis Samstag, 22. Juli (17.00 Uhr) 2023:**

Wasserpflanzen von Stillgewässern Oberschwabens: Zwischen  
Armluchteralgen und Laichkräuter.

Zweitägiger Wasserpflanzenkurs in Zusammenarbeit mit dem  
Naturschutzzentrum Wurzacher Ried.

Informationen und Anmeldung: Akademie für Natur- und  
Umweltschutz Baden-Württemberg, Stuttgart,

E-Mail: [umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de).

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/fachtagungen-und-fortbildungen>.

## **Veranstaltungen und Exkursionen weiterer botanischer Gruppen**

### **Zentralstelle für die floristische Kartierung von Baden-Württemberg**

Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart – Abteilung Botanik.

PD Dr. Mike Thiv, Dr. Stefan Abrahamczyk, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart

Neue Kontaktdaten:

Cornelia Krause, Tel. 0711/8936-204,

E-Mail: floristische.kartierung@smns-bw.de

**Freitag, 23. Juni bis Sonntag, 25. Juni:** Kartierwochenende im Mittleren Schwarzwald zwischen Haslach und Elzach, TK 7714 und TK 7814. In Zusammenarbeit mit der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland. Beginn am Freitag um 13.00 Uhr, Ende der Kartierung am Sonntag gegen 13.00 Uhr. Treffpunkt: Freitag, 13.00 Uhr, Bahnhof Bleibach (Gutach im Breisgau), Parkplatz (R 3425960; H 5332200); Ende am Sonntag gegen 13.00 Uhr.

Standquartier ist das Schwarzwaldhotel Stollen, Elzacher Straße 2, 79261 Gutach im Breisgau / Elztal, Tel. 07685-91050, E-Mail: [www.schwarzwaldhotel-stollen.de](http://www.schwarzwaldhotel-stollen.de). Dort am Freitag und Samstag Nachbesprechung und Abendessen um 18.00 Uhr. Die Anzahl der Übernachtungsmöglichkeiten dort ist jedoch begrenzt, weitere Zimmer sind bis Mitte April vorreserviert im Hotel „Zum Storchen“, Lange Straße 24, 79183 Waldkirch, Tel. 07681-4749590, E-Mail: [www.zum-storchen-waldkirch.de](http://www.zum-storchen-waldkirch.de). Bitte bei der Buchung von Zimmern in beiden Häusern als Stichwort „Kartierexkursion Naturkundemuseum“ angeben. Zudem gibt es in der näheren Umgebung im Elztal weitere Gasthöfe.

Weitere Informationen: Cornelia Krause, Staatliches Museum für Naturkunde, Abteilung Botanik, Tel. 0711-8936-204, E-Mail: [cornelia.krause@smns-bw.de](mailto:cornelia.krause@smns-bw.de)



## Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg

Die folgenden Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, **samstags** ab **15.30 Uhr** im Lokal Taverna Stogi, Kesselstraße 30, im Sportgebiet von Stuttgart-Wangen statt; Tel. 0711-423532. Beginn der Vorträge gegen 16.30 Uhr.

Die Termine für die Saalveranstaltungen und Exkursionen im Jahr 2023 gelten vorbehaltlich zukünftiger Einschränkungen entsprechend der Corona-Verordnung des Landes. Über eventuelle Änderungen werden wir unsere Mitglieder rechtzeitig auf unserer Homepage [ww.orchids.de] unter Aktuelles – Vorträge und Exkursionen informieren.

- Die Exkursionen finden bei jedem Wetter statt.
- Möglichst Fahrgemeinschaften zur An- und Abfahrt bilden.
- Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitnehmen.
- Rucksackvesper und Getränke bitte selbst mitbringen.
- Die Exkursionen enden in der Regel gegen 16 Uhr.

**Samstag, 6. Mai:** Kartierexkursion bei Bermersbach. Hier gibt es zwei Gebiete mit *Orchis mascula*. Die Vielfalt an Formen und Farben gilt es festzuhalten.

Leitung: Lothar Streeb, Tel. 0157-3925 5065; E-Mail: L.L.Streeb[at]t-online.de.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz am Infopunkt des Wanderparkplatzes Kreuzung Mühlweg / Rotstraße; Gauß-Krüger R 3451488, H 5395196.

**Samstag, 13. Mai:** Kartierexkursion am Filsenberg bei Öschingen. Zu erwartende Arten: Je nach Verlauf der Witterung des Frühjahrs sind *Neotinea ustulata*, *Orchis mascula*, *Orchis pallens*, *Orchis militaris*, *Anacamptis morio* zu finden. Nebenbei: *Globularia cordifolia*, *Gentiana verna* u. a.

Leitung: Ulrich Kipp, Tel. 07452-78743, Mobil: 0177-7813440, E-Mail: uli.kipp@t-online.de

Treffpunkt: 10.,00 Uhr, Parkplatz am Öschenberg über dem Mössinger Ortsteil Öschingen; Gauß-Krüger R 3509116, H 5362385. Von der Bundesstraße 27 in Ofterdingen Richtung Mössingen abbiegen. Am ersten Kreisverkehr 3. Ausfahrt zur

Umgehungsstraße Richtung Talheim, Öschingen. In Öschingen dem Wegweiser zum Friedhof folgen und am Ende des Friedhofsparkplatzes links abbiegen. Der schmalen Straße (eher Weg) folgen bis zum o.g. Parkplatz.

**Samstag, 20. Mai:** Kartierexkursion zwischen Boxberg und Lauda-Königshofen. Auf den mageren Wiesen und Halbtrockenrasen im unteren Tal der Umpfer konnten schon vor mehreren Jahren Orchideen zahlreich vorgefunden werden. Einige Arten haben seitdem an Individuen stark zugenommen. Auf verschiedenen Flächen ist daher eine erneute Bestandsaufnahme vielversprechend und könnte mit etwas Glück die eine oder andere Überraschung bereithalten

Leitung: Bernd Haynold, Tel. 0174-9608368, E-Mail: haynold@t-online.de.

Treffpunkt: 10.,00 Uhr, am Dorfbrunnen in Unterschüpf.

Unterschüpf liegt auf halber Strecke zwischen Boxberg und Königshofen; Gauß-Krüger R 3549940, H 5486620.

**Samstag, 17. Juni:** Exkursion am Feldberg auf dem Felsenweg. Zu erwarten sind *Neottia cordata*, *Pseudorchis albida* und einige *Dactylorhizen* sowie eine interessante Hochstaudenflora mit u. a. *Ranunculus platanifolius*, *Lactuca alpina*, *Adenostyles alliariae*, *Senecio ovatus* und zwei Quellmoore mit z.B. *Pinguicula vulgaris* und *Drosera rotundifolia*

Leitung: Albrecht Knull, Tel.: 0761-8976956, E-Mail: apoknull@t-online.de.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, am Ausgang des Parkhauses auf dem Feldberg, leicht zu finden über Anfahrt von Titisee oder Todtnau; Gauß-Krüger R 3428033, H 5302732.

Hinweis: Die Strecke ist an einigen Stellen bei Nässe etwas rutschig, feste Schuhe sind ein Muss.

**Samstag, 26. August:** Kritische Bilder und Neufunde, Digital und Dias.

**Samstag, 30. September:** Orchideen im Westen der USA und Kanadas.

Vortrag von Uli Ade und Helmuth Zelesny.

**Samstag, 28. Oktober:** The Crna Gora Mediterranean Orchid Garden. Ein botanischer Garten für mediterrane Orchideen in Montenegro. Vortrag von Heinrich Beyrle.

**Samstag, 25. November:** Online-Vortrag, Thema und Zugang wird noch bekannt gegeben.

Online-Vortrag von Hannes F. Paulus, Beginn 19.30 Uhr.

## **Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.**

**Samstag, 15. April:** Exkursion ins Elsaß bei Rhinau. Vormittags 10.00-13.00 Uhr Ile du Rhinau: Naturwaldentwicklung auf der Rheininsel, Auenrenaturierung des Rheins. Nachmittags 14.00-16.00 Uhr Belle Source bei Herbsheim und Waechterquellen bei Witternheim.

Thema: oligotrophe Grundwasseraustrittsstellen in der Rheinebene und ihre Umgebung.

Treffpunkt 1: 9.00 Uhr, P + R-Parkplatz „Paduaallee“ („gegenüber“ der Straßenbahnhaltestelle).

Treffpunkt 2: 10.00 Uhr, Rheinfähre Kappel-Rhinau (auf der französischen Seite, beim Office de Tourisme)-

Leitung: Dr. Benoit Sittler.

Anmeldungen unter E-Mail: [info@blnn.de](mailto:info@blnn.de) und cc

[Benoit.Sittler@nature.uni-freiburg.de](mailto:Benoit.Sittler@nature.uni-freiburg.de).

**Freitag, 12. Mai bis Sonntag, 14. Mai:** Exkursion ins Nahetal in der Nähe von Bad Kreuznach, organisiert und geleitet von Jessica Rabenschlag.

Im nördlichen Nordpfälzer Bergland bei Bad Münster befindet sich ein steil eingeschnittener Engtalabschnitt der Nahe. Erwandert werden die entstandenen Schutthänge aus schroffem

Porphyrgestein. Im Naturschutzgebiet „Gans und Rheingrafenstein“ finden sich Blockschuttwälder und

trockenwarme Krüppelwälder. Eine weitere Wanderung führt durch Felsenahorn-Wald auf den Rotenfels hinauf, dessen „höchste Steilwand zwischen den Alpen und Skandinavien“ bewundert werden kann. Sie ist etwa 200 m hoch und erstreckt sich etwa über einen Kilometer Länge. Auf dem Rotenfels findet sich ein Mosaik aus mageren und trockenwarmen Biotopen mit Felsenbirnengebüschen, Halbtrocken- und Steppenrasen.

Die Fahrt werden wir mit privaten PKW durchführen. Übernachten werden wir in der Nahetal-Jugendherberge. Dort sind für 12 Personen Betten reserviert.

Bewerbungen für eine Teilnahme an Albert Reif, E-Mail: [albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de](mailto:albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de).

## **Botanischer Exkursionskreis Südbaden (BEKS)**

Der Exkursionskreis ist eine Initiative botanisch Interessierter und richtet sich gleichermaßen an Einsteiger und fortgeschrittene Pflanzenfreunde. Bei den Exkursionen werden gemeinsam Gebiete erkundet, Pflanzen und auch Tiere bestimmt und Lebensräume untersucht. Die Freude an der Natur mit ihren Pflanzen- und Tierarten ist das gemeinsame Motto. Die Exkursionen sind weitgehend ohne Vortragscharakter, zusammen Erkunden steht im Vordergrund.

Der Treffpunkt „P+R Haid“ liegt an der gleichnamigen Endhaltestelle der Straßenbahn Linie 3 in FR-Haid (synonym Munzingerstr.). „P+R Paduaallee“ liegt nahe der gleichnamigen Haltestelle der Straßenbahn Linie 1 nach Landwasser am Ortseingang von FR-Lehen (= Straßenseite gegenüber).

Am jeweiligen Treffpunkt werden Fahrgemeinschaften gebildet, daher bitte vorsorglich den eigenen PKW mitbringen! Teilnehmer mit längerer Anreise und am Zielort. Dazustößende sollten sich vorher immer mit der Exkursionsleitung in Verbindung setzen. Die TeilnehmerInnen sind durch den BLNN (Dachorganisation, vgl. [www.blenn.de](http://www.blenn.de)) versichert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte eine Lupe, ein Bestimmungsbuch, Rucksackverpflegung, sowie wetterfeste Kleidung mitnehmen!

**Donnerstag, 18. Mai:** Extensives Grünland am Wiedener Eck, TK 8113. Berg-Mähwiesen, Bodensaure Magerrasen, Trockene Heiden und angrenzende Wälder. Überblick über die charakteristische Flora mit knappen Einblicken in Pflege, Probleme und Perspektiven des Erhalts der Lebensräume.

Treffpunkt 1: 9.00 Uhr, P+R Munzinger Straße, Munzinger Str. 1, 79111 Freiburg im Breisgau (Endhaltestelle der StraBa-Linie 3).

Dort Bildung von Fahrgemeinschaften.

Treffpunkt 2: 10.00 Uhr, Parkplatz Wiedener Eck, gegenüber vom Hotel; Dauer bis ca. 17.00 Uhr.

Leitung: Ludwig Treuter, Ruben Clemens.

Anmeldung bitte unter E-Mail: [ludwig.treuter@gmail.com](mailto:ludwig.treuter@gmail.com). Angabe ob und mit wie vielen Mitfahrplätzen ein PKW zur Verfügung steht, ist erwünscht. Max. TeilnehmerInnenzahl 20.

Laufstrecke ca. 5-10 km.

**Sonntag 21. Mai:** NSG Schwarza- und Schlücht-Tal am Südrand des Schwarzwalds, TK 8315. Steile Hänge mit Felsen und Blockhalden und einer einzigartigen Flora und Fauna. Botanische Besonder-

heiten sind u.a. *Amelanchier ovalis*, *Asplenium septentrionale*, *Anthericum liliago*, *Achillea nobilis*, Habichtskräuter wie *Hieracium peleterianum* und *H. amplexicaule*.

Treffpunkt 1: 9.00 Uhr, Bahnhof Freiburg-Littenweiler. Fahrt mit PKW (Fahrgemeinschaften!).

Treffpunkt 2: 10.15 Uhr, Wanderparkplatz am südwestlichen Ortsrand Berau. Dauer bis ca. 17.00 Uhr, danach gemeinsame Einkehr in Berau möglich.

Leitung: Christoph Bausch, Georg Paulus.

Anmeldung bis 14. Mai unter E-Mail: [ch.bausch@gmx.de](mailto:ch.bausch@gmx.de). Max. TeilnehmerInnenzahl 20.

Laufstrecke ca. 7-8 km in teils anspruchsvollem Gelände, daher angepasstes Schuhwerk einplanen.

**Samstag, 17. Juni:** Wutachschlucht. Waldtypen, Auenvegetation, Felsvegetation.

Treffpunkt: 9.43 Uhr Bahnhof Löffingen. Anreise: 8.40 Uhr ab FR-Hauptbahnhof, Ankunft 9.43 Uhr in Löffingen. Von dort Abfahrt 9.50 Uhr ab Löffingen mit Wanderbus nach Schattenmühle.

Wanderung Schattenmühle bis Bachheim. Rückreise von dort mit der Bahn nach Löffingen oder Freiburg. Rückkehr ca. 18,00 Uhr.

Leitung: Albert Reif (Tel.07664-6679 oder 0157-7192 1917)

Anmeldung unter E-Mail: [info@blnn.de](mailto:info@blnn.de). Max.

TeilnehmerInnenzahl 20.

Laufstrecke ca. 11 km. Gutes Schuhwerk und gute Geländetauglichkeit erforderlich!

**Samstag, 24. Juni:** NSG Totengrien und Isteiner Klotz. Vielfalt der Standorte, Flora und Fauna (Bienen & Käfer) zwischen Altrhein und Isteiner Klotz. Wir erkunden die orchideenreichen Halbtrockenrasen im „Totengrien“ und dem Isteiner Klotz (u. a. Felsen, Lösswände, Trockenmauern).

Treffpunkt: 10.30 Uhr Bahnhof Istein (Westseite), gerne mit dem Zug kommen (Abfahrt Freiburg Hbf 09.42 Uhr). Bitte Lupe und Fernglas mitbringen, falls vorhanden!

Leitung: Mickey Wiedermann, Vivien von Königslöw und Korbinian von Königslöw.

Anmeldung unter E-Mail: [mickeyleewiedermann@gmail.com](mailto:mickeyleewiedermann@gmail.com).

**Samstag, 1. Juli:** Skipisten am Feldberg. Vegetation der Skipisten am Feldberg Richtung Herzogenhorn/Grafenmatt (Magerrasen, Zwergstrauchheiden, Übergangsmoore, Niedermoore, Pionierstandorte). Skipisten können sehr interessante Standorte von

Pflanzen sein; sicher finden wir was Besonderes. Aber auch das Herzogenhorn lohnt sich.

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Hebelhof (Bushaltestelle). Anreise möglich: 9.10 Uhr Abfahrt am Hbf FR, Umstieg in Titisee um 10.00 Uhr in den Bus 7300, 10.30 Uhr Ankunft am Hebelhof. Wanderung über Wege entlang der Skipisten zum Grafenmatt (ggf. Herzogenhorn), Fahler Loch, Rothausbahn zurück zur Passhöhe. Von dort Rückfahrt mit Bus und Bahn nach FR.

Leitung: Friedo Kretzschmar (Tel.0761-46460 oder 0152-53057165) und Ruben Clemens.

Anmeldung unter E-Mail: [friedo.kretzschmar@grimm-brothers.de](mailto:friedo.kretzschmar@grimm-brothers.de). Max. TeilnehmerInnenzahl 20.

**Samstag, 15. Juli:** Feldberg. Hochmontane Borstgrasrasen, Moore, Pioniervegetation in Lawinenbahnen und Wälder.

Treffpunkt: 9.40 Uhr, Feldberger Hof. Anreise: 8.10 Uhr Abfahrt am Hbf FR, Umstieg in Bärenthal in den Bus 7300, 9.40 Uhr Ankunft am Feldberger Hof. Wanderung über Felsenweg, Grüble, Seebuck, Feldbergerhof. Von dort Rückfahrt mit Bus und Bahn nach FR.

Leitung: Albert Reif (Tel.07664-6679 oder 0157-7192 1917)

Anmeldung unter E-Mail: [info@blnn.de](mailto:info@blnn.de). Max. TeilnehmerInnenzahl 20.

Literatur: Bogenrieder in Tuexenia, <http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/9122/>

**Samstag, 7. Oktober:** Flechten und Moose am Pfeifferberg, Kappel.

Es werden typische Moose und Flechten der kollinen und montanen Stufe an ihren Standorten vorgestellt und deren Vergesellschaftung erläutert. Es werden primär bodenbewohnende Arten der Nadelwälder und Epiphyten des Offenlands angetroffen werden.

Treffpunkt: 11.00 Uhr, bei den zwei Birken auf der Straße „Am Engenberg“ kurz vor Kirchzarten, N 47.963852 / E 7.942947. Bitte Lupe mitbringen, falls vorhanden!

Leitung: Rasmus Kray.

Bitte Anmeldung unter E-Mail: [r.kray@gmx.net](mailto:r.kray@gmx.net).

Max. TeilnehmerInnenzahl 15.

## **Naturkundeverein Schwäbisch-Gmünd e.V. und Volkshochschule Schwäbisch-Gmünd**

Alle Veranstaltungen gemeinsam mit der VHS Schwäbisch Gmünd.

**Samstag, 22. April:** Mit der „Flora Incognita-App“ auf Pflanzensuche.

Wir bestimmen Frühblüher mit dem Smartphone im Strümpfelbachtal zwischen PH und Strümpfelbach-Schulzentrum.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz Ost der Pädagogischen Hochschule, Hardt. Ende gegen 16.00 Uhr.

Leitung: Hans H. Rademann.

Anmeldung bis 15. April unter E-Mail: E.H.Rademann@t-online.de.

Mitzubringen sind geeignetes Smartphone mit kostenloser App „Flora Incognita“. Der Weg ist nicht barrierefrei.

Teilnehmer bis 10 Personen.

**Samstag, 29. April:** Lebensraum Streuobstwiese.

Treffpunkt: 16.00 Uhr, Ottilienkirche, Ottilienweg in Schwäbisch Gmünd-Lindenfeld.

Leitung: Susanne Mezger. Gemeinsam den Streuobst-Guides.

Anmeldung bei der VHS Schwäbisch Gmünd. Gutes Schuhwerk ist erforderlich. Die Wege sind nicht barrierefrei.

Teilnehmer bis 15 Personen.

**Samstag, 13. Mai:** Frühlingserwachen im Wental bei Bartholomä.

Botanische Wanderung im Naturschutzgebiet Wental.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz gegenüber der Wental-Gaststätte an der Straße Bartholomä und Steinheim/Alb. Ende gegen 16.30 Uhr.

Leitung: Dr. Helmut Haas.

Anmeldung bei der VHS Schwäbisch Gmünd. Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich. Die Wege sind nicht barrierefrei.

Teilnahme bis 20 Personen.

**Samstag, 10. Juni:** Vom Truppenübungsplatz zum Schutzgebiet – das Naturschutzgebiet Lindenfeld.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, bei der Kleingartenanlage am Ende der Ödenburger Straße in Schwäbisch Gmünd-Unterbettingen, Lindenfeld. Ende gegen 16.00 Uhr.

Leitung: Dr. Stephan Krebs.

Anmeldung bei der VHS Schwäbisch Gmünd. Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich. Die Wege sind nicht

barrierefrei.

Teilnahme bis 20 Personen.

**Samstag, 24. Juni:** Exkursion zu seltenen Ackerwildkräutern in den Feldflora-Reservaten südlich der Rems.

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Schwäbisch Gmünd, Kiosk am Bahnhof ZOB zur Bildung von Fahrgemeinschaften oder 14.00Uhr Parkplatz am Limes an der Verbindungstraße Möglingen Richtung Heuchlingen.

Leitung: Carola Maier.

Anmeldung bei der VHS Schwäbisch Gmünd. Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich. Die Wege sind nicht barrierefrei.

## **ARGE Flora Nordschwaben e.V.**

Arbeitsgemeinschaft Flora Nordschwaben e. V., Eichendorffplatz 2A, 86720 Nördlingen, E-Mail: j.b.adler@freenet.de, Tel. 09081-2901348.

Das Programm steht unter dem Vorbehalt der jeweils gültigen Vorschriften zur Bekämpfung des Coronavirus COVID-19 – Eigenverantwortung vorausgesetzt

**Samstag, 22. April:** Kartierungs-Exkursion, TK 6928/43 (Weiltingen)

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Veitsweiler Süd; zusammen mit dem Verein zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes e.V.

**Samstag, 13. Mai:** Kartierungs-Exkursion, TK 7428/32 (Dillingen-West).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Gundelfingen, Kreissportzentrum.

**Samstag, 20. Mai:** Studientag im Windsheimer Becken.

Treffpunkt: 10.00-18.00 Uhr, Ort wird noch festgelegt.

Um Voranmeldung bis Ende April wird gebeten. Festanmeldung bis 13. Mai!

**Samstag, 3. Juni:** Kartierungs-Exkursion: TK 7327/23 (Giengen).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Wanderparkplatz Bachtalstraße, w Staufen; mit Ralf Rieks (Kartierung Ulm).

**Samstag, 17. Juni:** Kartierungs-Exkursion: TK 7230/43 (Donauwörth) Stadflora.

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Friedhof Donauwörth, Parkplatz an der Sallingerstraße.



**Samstag, 8. Juli:** Kartierungs-Exkursion: TK 7329/41 (Höchstädt).  
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Friedhof Blindheim.

**Donnerstag, 20. Juli:** Abend-Exkursion: TK 7129/41 (Deiningen).  
Treffpunkt: 17.00 Uhr, Alerheim Friedhof Ost (Parkplatz).

**Samstag, 5. August:** Kartierungs-Exkursion: TK 7130/31 (Wemding).  
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Parkplatz südlich Badeseen Gosheim.

**Samstag, 19. August:** Kartierungs-Exkursion: TK 7431/11  
(Thierhaupten).  
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Friedhof Westendorf; mit dem Botanischen  
Arbeitskreis des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben.

**Samstag, 2. September:** Kartierungs-Exkursion: TK 7131/13  
(Monheim).  
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Rothenberg Nord, B2 N Monheim  
Abzweigung Rothenberg.

**Samstag, 23. September:** Kartierungs-Exkursion: TK 7030/42  
(Wolferstadt).  
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Zwerchstraß Nord.

**Samstag, 7. Oktober:** Kartierungs-Exkursion: TK 7428/22 (Dillingen  
West) Stadtflora.  
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Städtischer Friedhof Dillingen, Altheimer  
Straße.

**Donnerstag, 16. November:** Stammtisch mit öffentlicher  
Vorstandssitzung, Rückblick, Planung 2024, u.a.  
Treffpunkt: 20.00 Uhr: Gasthof „Zur Grenz“ in Tapfheim-  
Erlingshofen.

## **Kartieraufrufe**

### **Arbeitskreis Characeen: Sammelaufruf zum Sammeln von Characeen**

von ANNEMARIE RADKOWITSCH

Zunächst einen herzlichen Dank allen bisherigen Sammlern von Characeen!

Auch 2023 wird wieder um Belegmaterial von Characeen gebeten. Da sich am sichersten frisches Material bestimmen lässt, beachten Sie

bitte folgende Hinweise für Sammlung und Versand der Lebendbelege von Characeen, damit Ihre Mühe nicht umsonst ist:

Ausreichend Material sammeln; wenn genug Algen am Fundort vorhanden sind, mindestens eine Hand voll. Zwischen einer auffallenden Art können auch weniger auffallende Arten vorborgen sein. Außerdem sind gelegentlich bestimmte Entwicklungsstadien für die Bestimmung nötig. Die Fundmeldung sollte folgende Angaben beinhalten: Fundort, Naturraum, Kreis, TK/ Quadrant, R/H-Wert, Angaben zu leg. und ggf. det., Datum.

Probe feucht in einer Plastiktüte (diese in Toiletten- oder Küchenpapierrolle schieben) oder festen Plastikbox verpacken, ohne Zugabe von Wasser, und am besten in gepolstertem Briefumschlag versenden.

Beim Versand beachten, dass die Sendung nicht durch die Frankiermaschine der Post läuft, da die Algen dann wie gebügelt sind. Bestimmungsrelevante Merkmale sind dann nicht mehr erkennbar und auch nicht mehr regenerierbar, wenn man die Algen in Wasser weiterwachsen lassen möchte. Vor dem Versand bitte per E-Mail klären, ob die Proben gleich bestimmt werden können. Es wäre sehr schade, wenn das Material wegen mehrtägiger Abwesenheit unbestimmbar wird.

Insgesamt ist der Kartierstand der Characeen in Baden-Württemberg noch unvollständig. Daher sind auch Belege von häufigen Arten erwünscht. Sollten Sie keine Möglichkeit für den Versand einer Probe haben, können Sie gerne auch Beobachtungen von Fundorten melden. Belege und Meldungen bitte an: A. Radkowitzsch, Flößerweg 4, 75399 Unterreichenbach; E-Mail [a.radkowitzsch@t-online.de](mailto:a.radkowitzsch@t-online.de), Tel. 07235-9733098 oder 07231-9733099, Fax 07231-9740110.

### **Hinweis auf Einsteiger-Exkursion Characeen und (Wasser)-Pflanzen rund um Kiesgruben bei Dettenheim**

Am 30 Juli 2023 führt eine Exkursion an die Baggerseen nördlich von Karlsruhe. Wer sich für Characeen interessiert und gerne in das Thema Armleuchteralgen einsteigen möchte, findet dort neben der Kartierung von Gefäßpflanzen in und an Baggerseen auch Gelegenheit einige Characeen kennenzulernen und sich mit ihren Bestimmungsmerkmalen und ihrer Ökologie zu beschäftigen (genaue Infos zum Treffpunkt siehe Exkursionstermine Seite 4 in diesem Heft).

## Neuer Durchgang der Floristischen Kartierung geplant

von STEFAN ABRAHAMCZYK, CORNELIA KRAUSE & MIKE THIV

Mithilfe von etwa 150 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten für die floristische Kartierung von Baden-Württemberg (<https://www.flora.naturkundemuseum-bw.de/>) bislang über 3 Millionen Datensätze erhoben werden. Die zwei bisherigen Kartierdurchgänge wurden von den Naturkundemuseen Stuttgart und Karlsruhe mit Unterstützung der BAS, des AHO, der LUBW und des Umweltministeriums durchgeführt. Die gewonnenen Daten stehen derzeit u.a. für Analysen zum Biodiversitätswandel zur Verfügung. Diese dokumentieren die aktuellen, teils schnellen und weitreichenden Umbrüche in der heimischen Flora aufgrund anthropogener Faktoren. Diese Studien können Antworten auf naturschutzrelevante Fragen geben.

Um die bisherigen Daten auch mit zukünftigen vergleichen zu können und so den Biodiversitätswandel über größere Zeiträume zu verfolgen, planen wir den Start eines dritten Durchgangs der floristischen Kartierung Baden-Württembergs ab 2024. Wie schon in den vorherigen Durchgängen werden wir die floristische Zusammensetzung auf Ebene der Quadranten der TK25 (= Viertelmesstischblatt) aufnehmen. Dazu sollen alle Habitate pro Fläche mehrfach zu unterschiedlichen Jahreszeiten begangen und alle beobachteten Arten notiert werden. Wir erwarten, dass zehn bis zwölf halbtägige Begehungen ausreichen, um die Flora eines durchschnittlichen Quadranten zu erfassen. Möglicherweise werden wir diesmal die Quadranten eines Messtischblatts zeitlich versetzt bearbeiten. Der NW-Quadrant könnte als Prioritätsquadrant fungieren. Die Details dazu werden derzeit noch ausgearbeitet.

Ein so ambitioniertes Projekt über Baden-Württemberg ist auch weiterhin nur zu schaffen, wenn ausreichend Ehrenamtliche mitwirken. Mögliche neue Kartiererinnen und Kartierer könnten sich u.a. unter den Absolventen der Zertifizierungskurse für Feldbotanik gewinnen lassen (siehe S. 27f. in diesem Heft). Unsere Angebote in Form von Exkursionen, Bestimmungsübungen und Tagungen bleiben natürlich weiterhin für alle Interessierte während des dritten Durchgangs bestehen. So soll auch ein Raum geschaffen werden, in dem sich erfahrene Kartiererinnen und Kartierer mit Personen, die erst neu einsteigen, vernetzen können.

Für Fragen und Anregungen steht das Team der Floristischen Kartierung Baden-Württembergs gerne zur Verfügung. Wer Interesse hat (und noch nicht als ehrenamtliche Person am Naturkundemuseum gemeldet ist), schickt bitte eine E-Mail an Cornelia Krause: [floristische.kartierung@smns-bw.de](mailto:floristische.kartierung@smns-bw.de)

## **Feldbotanik online: Lernangebote der NABU|naturgucker-Akademie**

von Dr. PATRICK KUSS

Feldbotanik online klingt paradox, ist doch eine Vermittlung von Kenntnissen zu Arten und deren Lebensräumen ohne Geländebegehung nicht echt und auch nicht nachhaltig. Die Pandemie hat aber gezeigt, wie wichtig und zeitgemäß Online-Angebote sind, um Hintergrundwissen zu vermitteln, Übungen zu machen und einen Raum für den virtuellen Austausch und das Mentoring zu haben. Zudem ist das Smartphone für viele ein steter Begleiter auch bei Exkursionen geworden.

Die NABU|naturgucker-Akademie ergänzt nun ihr kostenloses Online-Angebot um das Thema Pflanzen. Dieses Angebot ist für Einsteigerinnen und Einsteiger in die Botanik als Selbstlernkurs konzipiert. Die Kursinhalte eignen sich aber auch für die Vor- und Nachbereitung von Präsenzveranstaltungen an Hochschulen und können dadurch die Kurs- und Exkursionsleitenden entlasten. Die Inhalte bereiten zudem auf die Zertifizierungsprüfungen Feldbotanik vor. Die Nutzung der Lerninhalte ist kostenlos und zeitlich unbegrenzt. Einzig erforderlich ist eine einmalige namentliche Registrierung auf der Website: [www.nabu-naturgucker-akademie.de](http://www.nabu-naturgucker-akademie.de)

Der Pflanzenkurs besteht aus 9 Kapiteln und dauert bei ernsthafter Beschäftigung 4 Semesterwochenstunden, was etwa 48 Stunden Lernzeit entspricht. Folgende Themen werden behandelt:

- 1: Pflanzen – Der grüne Teil des blauen Planeten
- 2: Forensische Botanik oder Tipps & Tricks aus der Bestimmungspraxis
- 3: Der Bau der Pflanze – Morphologie & Anatomie
- 4: Systematik der Pflanzen
- 5: Biologie der Pflanzen

- 6: Pflanzengruppen im Porträt
- 7: Die Vielfalt der Wechselwirkungen
- 8: Pflanzen in ihrem Lebensraum
- 9: Biogeographie der Pflanzen

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit verschiedenen Hochschulen, botanischen Gärten und außeruniversitären Anbietern durch Julia Hecht (Burghausen), Prof. Dr. Veit Dörken (Uni Konstanz) und Dr. Patrick Kuss (Uni Freiburg) entwickelt worden. Die Finanzierung erfolgte über das Bundesprogramm Biologische Vielfalt.

Die NABU|naturgucker-Akademie freut sich über weitere Kooperationen für blended-learning-Angebote, bei denen regionale Partner Präsenzkurse anbieten und die Selbstlernphase bzw. das Mentoring über die Online-Plattform der NABU|naturgucker-Akademie läuft. Die Autorinnen und Autoren freuen sich des Weiteren über Rückmeldungen und Hinweise auf etwaige Fehler oder Fehlfunktionen.

Dr. Patrick Kuss, E-Mail: [patrick.kuss@felddbotanik.de](mailto:patrick.kuss@felddbotanik.de)

## **BANU-Zertifizierung Artenkenntnisse in Baden-Württemberg**

von Dr. PATRICK KUSS

Öffentliche Angebote zur Zertifizierung von Feldbotanikkenntnissen gibt es in Südwestdeutschland seit 2020. Entsprechend des Schweizer Vorbilds sind drei Niveaustufen definiert (Bronze, Silber und Gold) sowie verschiedene Prüfungsmodulare auf den Niveaustufen (z. B. Gold Artenkenntnisse, Gold Gräser, Gold Feldbotanische Methoden). Das Gold-Niveau umfasst dabei die Kenntnisse und Kompetenzen, die in der beruflichen Praxis eine wichtige Rolle spielen. Die Bronze- und Silber-Niveaus stellen erreichbare Etappenziele auf dem Weg zum Gold-Niveau dar. Sie können für viele Aufgaben und Interessen ausreichend sein. Mittlerweile etabliert sich dieses modulare System bundesweit. Die Prüfungsanforderungen sind dabei identisch, nur die Artenlisten sind bei hoher Vergleichbarkeit regional angepasst. Im Folgenden die Termine zu den Prüfungen und Repetitorien in Südwestdeutschland. Die Prüfung zu den Feldbotanischen Methoden wird 2023 nicht angeboten.

### Termine für Prüfungen 2023 in Baden-Württemberg

Ort	Bronze	Silber	Gold	Gräser
Freiburg	25. Juli	27. Juli	29. Juli	8. Juli
Hohenheim	1. Juli	1. Juli		
Konstanz	24. Juni			
Tübingen	16. Juni	16. Juni	7. Juli	

### Termine für Repetitorien 2023 in Baden-Württemberg

Ort	Allgemein	Gräser	Methoden
Freiburg	13. Mai	26. Juni	
Hohenheim	3. Juni		
Östringen			25. April

Weitere Informationen zu Terminen und Prüfungsanforderungen in Baden-Württemberg unter:

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>.

In Freiburg unter:

<https://www.suedwissen.de/kurse/feldbotanik-zertifizierung-von-artenkenntnissen/>

## BANU-Zertifizierung Artenkenntnisse in Rheinland-Pfalz

von Dr. DAGMAR LANGE

### Testen Sie Ihre botanischen Kenntnisse!

Eine gute Artenkenntnis ist die Grundlage für viele Bereiche des Naturschutzes und wird auch in der Forschung sowie in der Planung und Verwaltung oft gebraucht. Hierfür besteht derzeit ein hoher Bedarf an Expertenwissen bzw. Artenkenner/Artenkennerinnen. Der zunehmende Schwund genau dieser Experten und Expertinnen verstärkt den Bedarf nochmals deutlich.

Unter dem Motto „Wissen–Qualifizieren–Zertifizieren für die Artenvielfalt“ entwickelte der Bundesweite Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU) in einem gemeinsamen bundesweiten Projekt Standards für Prüfungen

für Feldbotanik auf drei Niveaustufen (Bronze, Silber, Gold)t. An ihm nahm auch Rheinland-Pfalz teil. Die Prüfungen mit den zugehörigen Zertifikaten richten sich auf der beruflichen Ebene unter anderem an Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, Studierende und an Mitarbeitende im amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutz sowie an Planungsbüros. Natürlich können gerne auch alle anderen Interessierten ihre Kenntnisse testen.

Für Rheinland-Pfalz koordiniert die Stiftung Natur und Umwelt seit 2022 die Prüfungsanmeldungen zu den angebotenen Zertifizierungen über das Projekt ArtenFinder. 2023 werden Prüfungen im Themenfeld Feldbotanik angeboten:

### **Bronze-Zertifikat/SW 200**

- Landau am 7. Juli, 11.00 Uhr, Dauer 45 min, Kosten 30,00 €. Ökosystemforschung Anlage Eußerthal, Birkenthalstraße 13, 76857 Eußerthal (Außenstelle der RPTU Landau).
- Mainz am 14. Juli, 13.00 Uhr, Dauer 45 min, Kosten 30,00 €. Botanischer Garten der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Treffpunkt Grüne Schule.

### **Silber-Zertifikat/SW 400**

- Landau: am 7. Juli, 13.30 Uhr, Dauer 90 min, Kosten 50,00 €. Ökosystemforschung Anlage Eußerthal, Birkenthalstraße 13, 76857 Eußerthal (Außenstelle der RPTU Landau).
- Mainz am 14. Juli, 16.00 Uhr, Dauer 90 min, Kosten 50,00 €. Botanischer Garten der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Treffpunkt Grüne Schule.

### **Gold-Zertifikat/SW 600**

- Landau: am 6. Juli, 15.30 Uhr, Dauer 150 min, Kosten 100,00 €. Ökosystemforschung Anlage Eußerthal, Birkenthalstraße 13, 76857 Eußerthal (Außenstelle der RPTU Landau).

Haben Sie Interesse teilzunehmen? Prüfungsunterlagen, genaue Prüfungszeiten und die Anmeldemodalitäten finden sich auf der ArtenFinder-Homepage:

<https://artenfinder.rlp.de/artenkenntnis/zertifizierung-nach-banu>

## Ein Herbarium anlegen

von LUISE MURMANN-KRISTEN

Bei den BAS-Exkursionen wurde immer wieder die Frage gestellt, wie man eigentlich ein Herbarium richtig anlegt. Tatsächlich gibt es bei den einzelnen Schritten viele Rahmenbedingungen zu beachten:

- Beim Sammeln im Gelände stellen die unterschiedlichen Arten – von kleinen Einjährigen bis zu Gehölzen – ganz unterschiedliche Anforderungen, zum Zweiten sind auch die eventuellen Schutzbestimmungen zu beachten, Sammeln soll ja keine Arten ausrotten.
- Beim Pressen gibt es verschiedene Möglichkeiten von improvisierten (z. B. Telefonbuch, falls noch vorhanden) bis hin zu professionellen Pflanzenpressen.
- Beim Trocknen helfen verschiedene Techniken, die jeweiligen Eigenschaften von Arten möglichst gut zu erhalten.
- Bei der Beschriftung von Etiketten sollten Mindestanforderungen eingehalten werden, sonst ist die Probe für Dritte wertlos.
- Schließlich gibt es beim Aufkleben und Aufbewahren vieles zu beachten.

Nähere Hinweise zu diesen Punkten finden Sie unter

- <http://www.flora.naturkundemuseum-bw.de/formulare.htm>

hier unter Anleitungen.

Bei speziellen Fragen können Sie sich auch an die Experten im BAS-Beirat wenden:

Prof. Dr. Rainer Bussmann vom Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe [rainer.bussmann@smnk.de](mailto:rainer.bussmann@smnk.de)

PD Dr. Mike Thiv vom Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart [mike.thiv@smns-bw.de](mailto:mike.thiv@smns-bw.de)

Weiterführende Literatur zum Thema:

Bridson, D., and Forman, L. (2010): The Herbarium Handbook. Kew Publishing, Kew, UK.



## **Austausch-Gruppe in SIGNAL – ein neues BAS-Kommunikationsmedium**

von CHRISTIN JANY und NORBERT HÖLL

Auf der Mitgliederversammlung am 24.9.2022 in Heidelberg wurden die Ergebnisse der Mitgliederbefragung vorgestellt. Ein besonders wichtiger Punkt war der allgemeine Wunsch nach mehr Austausch innerhalb der Mitglieder. Ein Verein oder eine Arbeitsgemeinschaft lebt vom Miteinander – das wollen wir gerne fördern. Was würde sich derzeit besser dafür eignen als ein Messenger-Dienst?

Als Medium wurde Signal-App gewählt und eine Gruppe erstellt. Diese ermöglicht es, zwanglos und schnell mit anderen in Kontakt zu treten, Informationen auszutauschen, auf interessante Veranstaltungen hinzuweisen oder informative Artikel zu teilen. Wenn Sie Interesse an diesem Austauschformat haben, treten Sie einfach bei. Die Signal-Gruppe ist als ergänzendes Kommunikationsinstrument gedacht. Weiterhin werden wir wie gewohnt E-Mails mit Informationen zu Exkursionen und anderen Veranstaltungen an die BAS-Mitglieder versenden.

Signal speichert keine Daten auf einem zentralen Server, sondern nur auf den Geräten der Nutzer. Die Kommunikation erfolgt verschlüsselt. Installieren Sie einfach die App auf Ihrem Smartphone und treten Sie bei. Es ist einfacher als Sie denken! Es besteht zudem jederzeit die Möglichkeit, aus der Gruppe auszutreten. Falls Ihnen der Austausch in der Gruppe zeitweise zu „wild“ werden sollte, so besteht auch die Möglichkeit der Stummschaltung der Gruppe. Die Erkennung des hinterlegten Namens (auch nur des Vornamens) beim Austausch wäre schön, ist aber nicht verpflichtend.

Für den Beginn wurde die Austausch-Gruppe für einen bunten Strauß von Anlässen schon gut genutzt. So gab es etliche Meldungen zu interessanten Funden, Informationen zu Führungen und Vorträgen, einen Aufruf des Naturkundemuseums Stuttgart zur Mitwirkung am internationalen Museumstag am 21.05.23, zu verschenkenden Büchern, Austausch zur Bestimmung von Arten und Vereinbarungen zu zwei Exkursionen.

Die Installation ist einfach:

Signal-App installieren: Öffnen Sie den App-Store Ihres Smartphones, um die Signal-Messenger-App herunterzuladen. Geben Sie als Suchbegriff „Signal Messenger“ ein. Achten Sie auf das Emblem der

App = weiße Sprechblase auf blauem Hintergrund. Klicken Sie auf „installieren“.

Beitreten zur BAS-Gruppe „BAS – Austausch“: Klicken Sie auf diesen Link: [https://signal.group/#CjQKIKAu9T\\_8oh7F-EZ2mb7idYW4JcwQvsMtZgDGAtV2LaCJEhA9CzdQJl9YvNoUcdkXxeO](https://signal.group/#CjQKIKAu9T_8oh7F-EZ2mb7idYW4JcwQvsMtZgDGAtV2LaCJEhA9CzdQJl9YvNoUcdkXxeO)

Damit der Beitritt problemlos funktioniert, sollten Sie den Link über ihr Smartphone öffnen, nachdem Sie die Signal-App bereits installiert haben. Sie treten der Gruppe bei und werden von einem bereits vorhandenen Mitglied bestätigt (kann etwas dauern). Bei Problemen senden Sie Christin Jany bitte über die bereits installierte Signal-App eine kurze Nachricht an die Nummer 0170-4754571.

Machen Sie mit bei diesem neuen Angebot!

## **Botanische Bestimmungsforen – ein Erfahrungsbericht**

von NORBERT HÖLL

Ich arbeitete gerade alte Belege von 1993 auf und bin dabei auf *Asplenium* cf. *adiantrum-nigrum* vom Robberg aus Ettlingen, Baden-Württemberg, gestoßen, bei dem die Sori fast die ganze Blattunterseite bedeckten. An den Mauern des Robberg kommen mehrere *Asplenium*-Arten vor, unter anderem *A. trichomanes*, *A. rutamuraria*, *A. ceterach* und *A. septentrionale*.

Ich wusste nicht so richtig, wie ich diese flächig ausgebildeten Sori einstufen sollte. Spontan beschloss ich, einen „Feldtest“ mit den botanischen Online-Foren „Forum Flora Germanica“ und „Open Flora“ (Schweiz) sowie der BAS-Signal-Gruppe durchzuführen. Ich stellte dieselbe Kurzbeschreibung mit Fotos in die drei Plattformen ein.

Schon zwei Stunden später antwortete im Forum Flora Germanica ein Michael (Dr. Michael Hassler), dass diese Soriausbildung bei der Art nicht ungewöhnlich sei und belegte dies mit einem 20 Jahre alten Foto vom Robberg. Vier Stunden später teilte mir auf Open Flora Dr. Michael Kessler (Farnexperte Schweiz) mit, dass ich die Pflanze gerade in dem Stadium gesammelt hätte, an dem die Sporangien am längsten und weit geöffnet seien und sie daher die ganze Unterseite bedecken würden. Das sei bei der Art normal. Am nächsten Tag bestätigte dies nochmals Muriel Bendel (Farnexpertin Schweiz).

Von der Signal BAS-Austausch Gruppe kam keine Reaktion. Dies lag jedoch unter anderem daran, dass ein versiertes Gruppenmitglied, das mir eigentlich antworten wollte, schon entdeckt hatte, dass ich auf Open-Flora schon eine Antwort auf meine Anfrage erhalten hatte.

Vielleicht gibt diese doch sehr ermutigende Erfahrung eine Anregung, selbst einmal diese neuen Möglichkeiten des Internets zum Fachaustausch zu nutzen.

Forum Flora Germanica:

<https://pflanzenbestimmung.flora-germanica.de/index.php>

Open Flora (Schweiz):

<https://www.openflora.ch>

Zur BAS-Austausch-Gruppe auf Signal siehe Artikel in diesem Heft.

## **Tag der Artenvielfalt 2023**

von ANNEMARIE RADKOWITSCH

Die BAS unterstützt den Tag der Artenvielfalt beim Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V. (LNV) am 17. und 18. Juni. Schirmherr ist Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Diese vom LNV organisierte Veranstaltung ist eine sehr gute Möglichkeit für die BAS, eine breite Öffentlichkeit auf botanische Themen aufmerksam zu machen. Botanische Artenkenntnisse können vermittelt sowie Menschen für die Pflanzenwelt begeistert werden. Der Tag der Artenvielfalt bietet auch eine Gelegenheit, die vielfältige Rolle von Flora und Vegetation in unserer Natur bewusst zu machen und die floristische Kartierung und ihre Bedeutung als Grundlage für die Naturschutzarbeit des Landes darzustellen. Und natürlich nicht zuletzt auch die BAS und weitere lokale, botanisch aktive Gruppen, ihre Aufgaben, Projekte und Veranstaltungen bekannter zu machen.

Wir bitten Sie daher, an Veranstaltungen des Tages der Artenvielfalt am 17. und 18. Juni in ihrer Umgebung teilzunehmen oder auch selber als Mitglied der BAS mit einer Exkursion oder einem sonstigen Veranstaltungsformat zum Erfolg des Tages der Artenvielfalt beizutragen. Dafür hat der LNV eine zentrale Plattform entwickelt, auf der sehr einfach und komfortabel Veranstaltungen gemeldet werden können. Außerdem gibt es Formatvorlagen von Flyern, Postern und Pressemeldungen zum Downloaden, mit denen Sie auf Ihre BAS-

Veranstaltung aufmerksam machen können. Die Plattform erreichen Sie unter dem Link <https://inv-bw.de/tag-der-artenvielfalt-2023/>.

Sollten Sie dazu noch nähere Informationen benötigen, können Sie sich gerne melden bei: Annemarie Radkowitzsch,  
E-Mail: [a.radkowitzsch@t-online.de](mailto:a.radkowitzsch@t-online.de), oder mobil: 0160-204 305 9.

## Exkursionsberichte

### Exkursionsberichte und Weiterleitung von Exkursionslisten an die Vereinsdatenbank und das SMNS

von NORBERT HÖLL

Über die BAS-Austausch-Gruppe in Signal wurde für den 7. Januar 2023 eine Exkursion im Eyachtal vereinbart. Die Teilnehmenden kamen aus dem Großraum Karlsruhe, dem Raum Offenburg und sogar von der Ostalb. Die Exkursionsroute führte von der Eyachmühle auf einem Fußpfad am rechten Eyachufer flussaufwärts und auf einem Forstweg linksseitig wieder zurück. Wir begutachteten dabei das Flussufer, Laubmischwälder, extensive Wiesen und Säume. Hauptziel der Exkursion sollten, angepasst an die Jahreszeit, die Farnbestände des Eyachtals sein. Gefunden wurden Gewöhnlicher Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*), Gewöhnlicher Wurmfarne (*Dryopteris filix-mas* s. str.), Ledriger Schuppen-Wurmfarne (*Dryopteris affinis* s. str.), Dorniger Wurmfarne (*Dryopteris carthusiana* s. str.), Breitblättriger Wurmfarne (*Dryopteris dilatata*), Rippenfarne (*Blechnum spicant*), Gewöhnlicher Tüpfelfarne (*Polypodium vulgare* s. str.) und Adlerfarne (*Pteridium aquilinum*). Beeindruckend waren die Massenbestände an Rippenfarne am linksseitigen Flussufer. Die Vielfalt an Farnen bot die Gelegenheit, die Bestimmungsmerkmale der verschiedenen Sippen intensiv zu diskutieren. Insbesondere die Ansprache von nicht eindeutig zuordenbaren Hybriden der Wurmfarngewächse bot Anlass zum intensiven Austausch.

Am Folgetag sollte eine ebenfalls über die Signal-Austausch-Gruppe organisierte Exkursion in Enzklösterle stattfinden. Da alle Angemeldeten für diese Exkursion am Folgetag anwesend waren, wurde spontan beschlossen, diese Exkursion vorzuziehen. Sie fand daher im Anschluss an die Exkursion im Eyachtal statt. Hierbei führte uns Rico Kaufmann über den Skihang von Enzklösterle und zeigte uns verschiedene Bärlapp-Bestände, die teilweise höhere Individuen-

zahlen aufwiesen. Es waren dies: Wald-Bärlapp (*Lycopodium annotinum* = *Spinulum annotinum*), Tannen-Bärlapp (*Huperzia selago*), Keulen-Bärlapp (*Lycopodium clavatum*) und als Besonderheit der Alpen-Flachbärlapp (*Diphasiastrum alpinum*). Bemerkenswert waren zudem die Funde vom Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*).

Diese beiden Exkursionen gaben Anlass, sich zu überlegen, wie die Funde von Exkursionen (außerhalb der ÖFS-Kartierungen) an Interessierte weitergegeben und auch der Nachwelt erhalten werden könnten. Die BAS bietet nun ihren Mitgliedern an, dass Exkursionslisten (in Papierform oder digital) zur Weiterverarbeitung an die Geschäftsstelle übersandt werden können an:

Luise Murmann-Kristen, Traubengasse 23, 79576 Weil am Rhein oder E-Mail: info@botanik-sw.de.

Die eingesandten Listen werden in die Vereinsdatenbank eingespeist, im möglichen Umfang plausibilisiert und dann an das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart (SMNS) weitergeleitet sowie zu den Fundmeldungen der BAS-Webseite eingespielt.

Nutzen Sie diesen Service, dies trägt zur Dokumentation der Flora Südwestdeutschlands bei!

## Literaturbesprechung

**Adler J. & Kunzmann G., Arbeitsgemeinschaft Flora Nordschwaben e. V. (Hrsg.), 2022: Bilder zur Flora von Nordschwaben. – 367 S.; Nördlingen. [ISBN: 978-3-943599-94-7]**

von SIEGFRIED DEMUTH

Nachdem 2017 von der Arbeitsgemeinschaft Flora Nordschwaben die „Flora von Nordschwaben“ herausgegeben wurde (Besprechung in der Pflanzenpresse Nr. 36, 2017) erschien nun der dazugehörige Bildband. Er umfasst ca. 400 Fotos von Farn- und Blütenpflanzen sowie ihrer Lebensräume. Die Flora und damit die Bildauswahl umfasst die Landkreise Dillingen an der Donau und Donau-Ries im bayerischen Nordschwaben.

Gegliedert ist der Bildband nach sechs Lebensräumen: Wälder, Gebüsche und ihre Säume, Grünland, Gewässer, Felsen, Äcker sowie Ruderalstandorte. Für die Fotos wurden je Lebensraum besonders typische Arten ausgewählt, darunter auch seltene wie die Ries-Mehlbeere (*Sorbus fischeri*) oder das Nickende Wintergrün (*Orthilia*

*secunda*). Zu jedem Lebensraum gibt es eine kurze Einführung mit Erläuterungen zur Vegetationsstruktur, zu den verschiedenen Ausprägungen auf unterschiedlichen Standorten und zur Nutzung und Nutzungsgeschichte. Eine durchgehende farbliche Markierung der sechs Lebensräume erleichtert das Nachschlagen.

Eine Übersichtstabelle listet alle abgebildeten Pflanzenarten auf mit Kennzeichnung des typischen Lebensraums und der Lebensräume, in denen die Art ebenfalls vorkommen kann. Ein alphabetisches Verzeichnis mit den deutschen und wissenschaftlichen Namen schließt das Werk ab.

Die Bilder sind überwiegend gut bis sehr gut und zeigen vor allem Blüten und Blütenstände. Ist der Habitus der ganzen Pflanzen oder ein Bestand abgebildet, findet sich häufig eingebettet in Form kleiner Lupen Fotos der Blüten oder Früchte und nicht selten auch von blütenbestäubenden oder pflanzenfressenden Insekten. In den begleitenden Texten werden nicht nur die typischen Standorte und Besonderheiten der Biologie der Arten beschrieben; häufig werden auch die speziellen Beziehungen zwischen den abgebildeten Pflanzen und der Tierwelt dargestellt. Bereichert werden die Pflanzenporträts auch durch Hinweise auf Veränderungen der Landnutzung und die Auswirkungen auf die Flora. Ein schönes Beispiel dafür ist das zitierte Gedicht vom Bauern und seinem Kind von Julius Sturm aus dem 19. Jahrhundert.

Da alle Fotos der Pflanzen und Lebensräume aus der Region der Flora stammen und mit Ort, Datum und Bildautor versehen sind, sind sie nicht nur von ästhetischem, sondern auch von dokumentarischem Wert. Der Bildband zur Flora von Nordschwaben ist eine sehr schöne Ergänzung zur Flora und sehr zu empfehlen.

## Mitteilungen in eigener Sache

### Mitgliederbefragung Teil 2: Was folgt?

von NORBERT HÖLL und LUISE MURMANN-KRISTEN

Einige Aussagen erhielten bei der Befragung besonders viel Zustimmung und wurden teilweise auch in den Freitextfeldern noch weiter ausgeführt. Im Vorstand und mit dem Beirat haben wir dazu folgende Überlegungen angestellt.

- Akquise jüngerer Mitglieder und Einbindung von Einsteigern: Hierzu ist eine stärkere Information über die Botanische Arbeitsgemeinschaft an den Universitäten und Hochschulen vorgesehen. Unter anderem die studierenden Assistenzkräfte sollen dabei unterstützen.
- Verstärkte Information der Mitglieder über BAS-Aktivitäten, über relevante Informationen anderer Vereinigungen und zu Naturschutzthemen: Wie schon begonnen, werden die Mitglieder in kürzeren Abständen per E-Mail über bevorstehende Exkursionen, sonstige wichtige Termine und Informationsveranstaltungen sowie Aufrufe informiert. Die Assistenzkräfte pflegen alle Exkursionstermine auf der BAS-Webseite ein, einschließlich einer Karte mit allen Angeboten.
- Zu Naturschutzfragen, die speziell Pflanzen betreffen, wird der Vorstand, wenn dies sinnvoll erscheint, Informationen und Stellungnahmen versenden. Für allgemeine Naturschutzfragen wird auf die Möglichkeit der Mitarbeit in den Arbeitskreisen des Landesnaturschutzverbands (LNV) verwiesen (siehe auch Aufruf des LNV in Pflanzenpresse Nr. 46). Zur Einrichtung einer BAS-Signal-Gruppe siehe Seite 31 in diesem Heft.
- Angebote für spezielle Gruppen von Gefäßpflanzen oder für Moose und Algen: Spezialexkursionen zu bestimmten Gruppen wurden 2022 bereits durchgeführt (z. B. *Alchemilla*), dies soll fortgeführt werden. Gräserbestimmungskurse werden in Kooperation mit der ANU und Naturschutzzentren schon seit langem angeboten, dies soll ebenfalls fortgeführt werden. Solche Veranstaltungen können aber nur angeboten werden, wenn Spezialisten bereit sind, diese durchzuführen und genügend Personen teilnehmen.

- Wie herbarisieren und an wen Herbarbelege abgeben (siehe Hinweise auf S. 30 in diesem Heft).
- Nutzung von Pflanzenbestimmungsforen. Derzeit sind bekannt: Forum Flora Germanica (verantwortlich M. Hassler) <https://pflanzenbestimmung.flora-germanica.de/> und Openflora CH <https://www.openflora.ch>  
BAS-Mitglieder können diese problemlos nutzen.

### **Wir begrüßen als neue Mitglieder**

Jonas Bänsch, Karlsruhe

Christoph von Gundlach, Schopfheim

Alexander Julian Koreneef, Bochum

Christin Jany, Gaggenau

Maria Stark, Deggenhausertal

Mike Thiv, Stuttgart

**Unsere aktuelle Mitgliederzahl** (Stand 23.3.2023): **358**

### **Redaktionsschluss für die nächste Pflanzenpresse**

Redaktionsschluss für die nächste Pflanzenpresse – Nr. 48 – ist **Freitag, der 20. Oktober 2023**. Wir bitten um die rechtzeitige Zusendung von Fachbeiträgen und Terminen zu Veranstaltungen und Exkursionen.



## **Vorstand der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschlands e.V.**

Vorsitzende: Dr. Luise Murmann-Kristen, Weil am Rhein  
Mobil: 0170 380 7993,  
E-Mail: murmannkristen@gmail.com

Stellvertretende Vorsitzende:

Norbert Höll, Karlsruhe  
Tel. 0721/684720, E-Mail: norbert.hoell@gmx.de

Dr. Rico Kaufmann, Bad Wildbad  
E-Mail: rico.kaufmann@mail.de

Annemarie Radkowitzsch, Unterreichenbach  
Tel. 07235-9733098,  
E-Mail: a.radkowitzsch@t-online.de

Schatzmeisterin: Rita Hofbauer, Stuttgart  
Tel. 0711/4797584  
E-Mail: rita.hofbauer@gmx.de

Beiräte:

Dr. Uwe Amarell, Offenburg  
E-Mail: Uwe.Amarell@kabelbw.de

Dr. Reinhard Böcker, Filderstad  
E-Mail: reinhard.boecker@googlemail.com

Thomas Breunig, Karlsruhe  
Tel. 0721-9379386, E-Mail: breunig.thomas@t-online.de

Prof. Dr. Rainer Bussmann, Staatliches Museum für Naturkunde  
Karlsruhe,  
Tel. 0721-175 175-2848 oder -2877  
E-Mail: rainer.bussmann@smnk.de

Siegfried Demuth, Karlsruhe  
Tel. 0721-377110, E-Mail: demuth@einbeere.de

Uwe Feßenbecker, Walldorf  
Tel. 06227-64668, E-Mail: uwe.fessenbecker@web.de

Steffen Hammel, Erligheim  
Tel. 07143-964050, E-Mail: Hammel-Erligheim@t-online.de

Dr. Markus Sonnberger, Heiligkreuzsteinach  
Tel. 06220-912266, E-Mail: mmsonnberger@aol.com

PD Dr. Mike Thiv, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart  
Tel. 0711-8936205, E-Mail: mike.thiv@smns-bw.de

## Impressum

### DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V. (BAS)

#### **ISSN 1864-4864**

Die Pflanzenpresse erscheint mindestens zweimal jährlich.

Vereinssitz: Kalliwodastraße 3, 76185 Karlsruhe

Geschäftsstelle: Traubengasse 23, 79576 Weil am Rhein

#### Mitgliedsbeiträge:

Schüler, Studenten 15,- EUR / Jahr

Erwachsene 25,- EUR / Jahr

Familienbeitrag 32,- EUR / Jahr

Körperschaften 50,- EUR / Jahr

#### Bankverbindung:

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland

IBAN: DE36 6601 0075 0607 1127 55

BIC: PBNKDEFF

Die Mitgliedsbeiträge sind jeweils zum 1. Februar des Jahres fällig. Bei Einzugsermächtigungen bitten wir darum, Kontoänderungen rechtzeitig vor dem 1. Februar mitzuteilen.

**Bestätigung über Mitgliedsbeiträge** im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaft. Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen. Wir sind wegen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bescheinigung des Finanzamtes Karlsruhe-Stadt, StNr. 35022/14986 nach dem Freistellungsbescheid vom 07.03.2023 als gemeinnützig anerkannt. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke verwendet wird.

Beiträge bitte an

Siegfried Demuth

Institut für Botanik und Landschaftskunde, Kalliwodastraße 3,  
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721/9379386

Fax: 0721/9379438

E-Mail: demuth@einbeere.de

Internet: <http://www.botanik-sw.de>



